

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

donnerstag, 13. november 1969

blatt 3219

am mittwoch wiener landtag und gemeinderat

1 wien, 13.11. (rk) kommenden mittwoch, den 19. november, treten der wiener landtag und der wiener gemeinderat zu einer sitzung zusammen. auf der tagesordnung des landtages, der um 10 uhr beginnt, steht die bauordnungsnovelle 1969 (referent: stadtrat dr. hannes k r a s s e r).

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst derzeit 36 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem wird stadtraetin maria j a c o b i beantragen, die funktionsperiode der derzeit im amt befindlichen fuersorgeraete mit 31. dezember 1969 zu beenden. auch mit der neuen gebuehrenordnung der wiener feuerwehr fuer gebuehrenpflichtige hilfeleistungen wird sich der gemeinderat befassen.

1009

internationales studentenheim:

wohnungen fuer studentenehepaare

3 wien, 13.11. (rk) mehrere wohnungen fuer studentenehepaare wird es im zweiten bauteil des internationalen studentenheimes der stadt wien geben, der im naechsten sommer fertiggestellt sein soll. bisher war als experiment nur eine solche Ehepaar-wohnung eingerichtet worden. die erfahrungen sind gut, das kind des studentenehepaares wurde von allen studenten des heimes gewissermassen 'adoptiert'.

eine weitere neuerung im zweiten bauteil, der die zimmerkapazitaet des heimes von nicht ganz 400 auf etwa 700 erhoehen soll, ist die 'individuelle raumgestaltung': es wird moeglich sein, die einzelnen wohnraeume (man kennt in diesem heim nur einbettzimmer) teilweise nach der studienrichtung des bewohners zu gestalten: ein techniker etwa hat die moeglichkeit, sich einen zeichentisch zu installieren, fuer studenten der geisteswissenschaften kann ein grosses buecherregal eingebaut werden.

die kosten des zweiten bauteils betragen 95 millionen schilling. fuer diesen betrag entstehen zwei siebenstoeckige gebaeude, die durch eine halle miteinander verbunden sind. auch der zweite bauteil wird - so wie das 'alte heim' schon seit jahren - waehrend der sommermonate als hotel gefuehrt werden.

die neue mensa soll eine attraktion der umgebung werden: diese grosskueche, die pro essenszeit eine kapazitaet von 2.000 mahlzeiten erreicht, wird auch die studenten der nahegelegenen hochschulen fuer welthandel und bodenkultur mit essen versorgen koennen.

gespernt bis 18 uhr

gedenkfeier fuer franz novy in ottakring

2 wien, 13.11. (rk) vor dem novy-denkmal in der herbststrasse in ottakring fand donnerstag abend eine gedenkfeier statt, bei der hochbaustadtrat hubert p f o c h in einer ansprache des ersten baustadtrates nach dem krieg, franz novy, gedachte. stadtrat pfoch zeichnete das lebensbild des ottakringer sozialdemokraten novy, der im jahre 1900 geboren wurde und in bitterster armut aufwuchs.

novy schloss sich schon mit 14 jahren der sozialistischen arbeiterjugend und der gewerkschaft an. als 18jaehriger legte er nach dem ende des ersten weltkrieges mit hand an beim aufbau der nunmehr republikanischen bundeshauptstadt. mit 32 jahren zog er in den wiener gemeinderat ein.

dann schilderte stadtrat pfoch die schweren jahre novys waehrend der zeit der beiden faschistischen diktaturen: die flucht vor der polizei des staendestaats, die zeit in bruenn im kreis um otto bauer, wo die ''kleine arbeiterzeitung'' gestaltet wurde, die vielen illegalen grenzuebertritte nach oesterreich fuer den vertrieb dieses blattes, die flucht nach schweden beim einmarsch der deutschen wehrmacht in der tschechoslowakei, 1942 schliesslich ein neuerlicher wechsel, diesmal nach england.

1945 endete das emigrantendasein: man vertraute franz novy die erste phase des wiederaufbaues seiner schwer zerstoerten heimatstadt wien an. der tatkraeftige bauarbeiter wirkte an der seite von buergermeister theodor koerner, und ihm ist es in erster linie zu danken, dass aus dem schutt der bombenruinen baumaterial geformt wurde, das zum bau neuer wohnungen diente. nach dem tod von paul speiser wurde novy 1947 zum obmann der spoe wien gewaehlt. stadtrat pfoch wuerdigte franz novy als ''einen mann der tat, energisch und konsequent, zielstrebig in der vertretung der interessen der arbeiterschaft, freundlich, voll guete und warmer herzlichkeit von mensch zu mensch''.

nach dem im jahre 1949 verstorbenen ersten wiener bau-
stadtrat wurde in seinem heimatbezirk ottakring eine grosse
wohnhausanlage benannt.

1035

fww spittelau:

acht kilometer begehbare leitungen

4 wien, 13.11. (rk) die drei vom fernwaermewerk spittelau
wegfuehrenden leitungen (in den 2., 9. und 20. bezirk) werden
zusammen rund acht kilometer lang sein und etwa 180 millionen
schilling kosten: der betrag erklart sich aus dem umstand,
dass diese leitungen nicht einfach in den boden verlegt werden,
sondern in ihrer ganzen laenge begehbar sind. ausserdem sind
in diesem betrag auch andere arbeiten, wie etwa strassenwieder-
herstellungen, beruecksichtigt.

die vor kurzem fertiggestellte leitung zum allgemeinen
krankenhaus wurde bereits erstmals erprobt: wasser mit einer
temperatur von 100 grad wurde durch die leitung gefuehrt. in
wenigen wochen soll die leitung in den 20. bezirk fertig sein,
die leitung zum dianazentrum (2. bezirk) wird ende 1970 fertig-
gestellt sein.

1058

intendant baumgartner: ratsmitglied der europaeischen musikfestspiele

5 wien, 13.11. (rk) der intendant der wiener festwochen,
ulrich b a u m g a r t n e r, wurde von der hauptversamm-
lung der association europeenne des festivals des musique, genf,
in deren exekutivrat gewaehlt.

1059

heizwerk sued: dachgleiche erreicht

6 wien, 13.11. (rk) mit seiner kapazitaet von 40 gcal pro stunde kann das provisorische heizwerk sued rund 5000 wohnungen beheizen. mittwoch wurde in dieser anlage - sie befindet sich in unmittelbarer naehe der klaeranlage inzersdorf-blumental - in anwesenheit von hochbaustadtrat hubert p f o c h die dachgleiche gefeiert. zu diesem zeitpunkt beheizte das werk bereits mehr als 1500 wohnungen.

das ''provisorische heizwerk sued'' (kostenpunkt zirka 30 millionen schilling) ist der vorlaeufer des grossen fernwaermewerkes sued, welches mit einer stundenleistung von 350 gcal den derzeitigen ''star'' der wiener fernheizung, das fernwaermewerk spittelau, noch betraechtlich uebertreffen wird. vorlaeufig beheizt das provisorium wohnungen in der per albin hansson-siedlung (nord- und ost) und in der wohnhausanlage grenzackergasse. die beheizung erfolgt ueber die bereits fertiggestellte fernwaermeleitung sued, die bei einer laenge von rund 5 kilometer rund 60 millionen schilling gekostet hat und in der rekordzeit von sechs monaten gebaut wurde.

uebrigens ist auch der vor seiner eroeffnung stehende blumengrossmarkt inzersdorf an das werk angeschlossen - seit drei tagen wird dort bereits geheizt.

gasthausbrand in der donaustadt

7 wien, 13.11. (rk) donnerstag um 5.27 uhr brannte das gasthaus der elfriede matkovitz in wien 22, schuettauplatz 13, ab. das in einem 80 quadratmeter grossen holzhaus untergebrachte lokal und ein sich daran anschliessendes 20 quadratmeter grosses hoelzernes schlafgebaeude brannte wie zunder. wie die polizei konstatierte, wurde das feuer an insgesamt vier stellen gelegt. ein brandherd befand sich im schlafraum, drei weitere im gastraum. der in der gastwirtschaft befindliche oelofen lag umgestuerzt und beschaedigt auf dem boden, das vorhaenschloss des gasthauses war aufgebrochen und entwendet worden. die wiener berufsfeuerwehr bekaempfte die flammen mit zwei rohren und entfernte eine propangasflasche aus dem gefahrenbereich.

1143

hilfe fuer banja luka

8 wien, 13.11. (rk) in der vorwoche hat der oesterreichische staedtebund an seine mitgliedsgemeinden den appell gerichtet, im zusammenhang mit der erdbebenkatastrophe in banja luka auch diesmal wieder - insbesondere im hinblick auf den herannahenden winter - zu helfen. um jedoch die hilfsmassnahmen nicht zu zersplittern, hat der oesterreichische staedtebund seine mitgliedsgemeinden eingeladen, ihre hilfsbereitschaft beziehungsweise auch ihre finanzielle hilfe dem oesterreichischen roten kreuz anzubieten.

1213

Musikveranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. November 1969
 =====

Wien, 13.11. (RK)

Montag, 17. November:

- 19.00 Uhr Musikakademie (Seilerstätte), Festsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K. - Gesellschaft für Musiktheater: Schallplattenabend; C.M.v.Weber "Der Freischütz", Dirigent Lovro v.Matacic; einf. Worte Karl Hans Koizar
- 19.00 Uhr Musikakademie (Lothringerstr.), Vortragssaal, Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Margarete Sparber "Die Mutation, ihr Erscheinungsbild und ihre sängerische Betreuung in dieser Zeit".
- 19.30 Uhr Museum des 20. Jahrhunderts, Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus XII; "Zykan-In"; Eva Pilz, Jack Grunsky und Otto M. Zykan (Zykan: Chanson und Szene 3)

Dienstag, 18. November:

- 19.00 Uhr Palais Palffy, Figaro-Saal, Vortrag Prof. Dr. Paul Lorenz, "Epilog zum Staatsopernjubiläum" (in Wort und Bild)
- 19.00 Uhr Wr. Urania, Hörsaal VI, VHS Wr. Urania - Wr. Arbeiterkammer: Vortrag Prof. DDr. Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit"; 4. Abend "Musik der Romantik" Schubert, Schumann, Mendelssohn, Weber); mit Schallplatten
- 19.30 Uhr Albertina, 1. Abonnementkonzert; Capella academica Wien, Laurence Dutoit (Venus), Diane Hennery (Psyche), Vernon Rosen (Mercur), Joyce Alazrachi (Amor), Leitung Eduard Melkus und Wolfgang Gabriel (J.J. Fux: Ausschnitte aus der Oper "Psyche")
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Annarosa Taddei (Marcello, Scarlatti, Galuppi, Pescetti, Schumann, Ravel, Casella)
- 19.30 Uhr Wr. Funkhaus, Gr. Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 1. Konzert im Zyklus IV; ORF-Symphonie-Orchester, Ricardo Odnoposoff (Violine), Dirigent Leopold Hager (F. Schmidt: Variationen über ein Husarenlied; Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35; J.N. David: 4. Symphonie d-Moll op. 39)

Mittwoch, 19. November:

- 18.30 Uhr Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: "Tag der Hausmusik" (In memoriam Ernst Tittel)
- 19.00 Uhr Dom St. Stephan, Orgelkonzert
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Wr. Symphoniker, Singverein der GdM, Lotte Schädle, Hertha Töpfer, Anton Dermota, John Shirley-Quirk und Christian Boesch (Gesangssolisten), Dirigent Karl Richter (Händel "Belsazar")
- 19.30 Uhr Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisch-Schwedische Gesellschaft: Liederabend Gabriella Oxenstierna, am Flügel Sandra Smith (Das volkstümliche Lied Schwedens)
- 19.30 Uhr Schubertthaus (Nußdorferstr.) Konzertsaal, Kulturamt der Stadt Wien: Klavierabend Jörg Demus (Schubert: Sonate A-Dur, Moments musicaux, Walzer und Impromptus)

Donnerstag, 20. November:

- 19.30 Uhr Collegium Hungaricum (Hollandstr.4), Collegium Hungaricum: Folklore-Abend des Rajkó-Ensembles
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée & Co: Liederabend Iwan Rebhoff, begleitet von einem Balalaika-Ensemble (russische Folklore)
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, KV der Jugend "Stimmen der Welt": "In Wien, da weht ein eig'ner Wind..."; Vortragsabend von Heinz Conrads, am Flügel Gustav Zelibor
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Tugomir Franc, am Flügel Dr. Erik Werba (Beethoven, Mahler, Ravel, Mussorgsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 2.Konzertes im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Wr.Symphoniker, Singverein, Solisten s. 19. November, Dirigent Karl Richter (Händel "Belsazar")
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche, Pfarre Maria Thau: Konzertabend "Musica sacra"; Haydn-Orchester, Gertrud Schulz (Sopran), Helga Wagner (Alt), Johann Sonnleitner (Orgel), Dirigent Herbert Heider (vergessene Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts; Caldara, J. und M.Haydn, G.M.Monn, W.A.Mozart, J.Preindl u.a.)

Freitag, 21. November:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 2.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr.Symphoniker, Udo Zwölfer (Violine), Ingrid Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak (Mozart: Overture zu "Die Hochzeit des Figaro"; Beethoven: Romanze für Violine und Orchester G-Dur op.40; A. Kaufmann: "Zirkus Poldrini"; Bizet; Pastorale, Menuett und Farandole aus der 2. Suite "L'Arlesienne")
- 18.30 Uhr: Musikakademie (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Ekkehard Reiser und Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker-Hejsek
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, KV der Jugend - "Stimmen der Welt": Jazzkonzert; "Chicken-Shack and Ten Years After")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Andrew Wolf (Bach: Partita Nr. 1 B-Dur; Schumann: Sonate Nr. 2 g-Moll op.22; Ravel: Gaspard de la Nuit; Chopin: Nocturne F-Dur op.15/1 und Scherzo b-Moll op.20)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Hilda Offermann (Bach, Mozart, Brahms, Beethoven, Villa-Lobos)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Liederabend Peter Stummer, am Flügel Rosario Marciano (Schubert "Die Winterreise")

Samstag, 22. November:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 3.Abonnementkonzert, Dirigent Claudio Abbado (Händel: Concerto grosso a-Moll op.6/4; Ligeti: Atmospheres; Berlioz: Carnaval Romain op.9; Tschaikowsky: 4.Symphonie f-Moll op.36)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kaufmännischer Sängerkhor Engelsbergbund: Chorkonzert, Dirigent Gerald Kunc
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 2.Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; N.Ö.Tonkünstlerorchester, G.Saydam (Klavier), Dirigent Pierre Sucas (Weber: Overture zu "Oberon"; Schumann: Klavierkonzert a-Moll op.54; Berlioz: Faust-Fantasie)

Sonntag, 23. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 3. Abonnementkonzertes, Dirigent Claudio Abbado (Händel, Ligeti, Berlioz, Tschaikowsky - Programm siehe 22. November)

Sonntag, 23. November:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie-Kammerchor:
a capella-Konzert, Dirigent Xaver Meyer (Gallus, Bach,
Lehthaler, Bruckner, Orff, Milhaud, Kodály)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Mandolinen-Vereinigung "Arion":
Herbstkonzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Neuer Wiener Musikverein:
Orchesterkonzert; Orchester des Neuen Wr. Musikvereins,
Helmut Hosner (Klarinette), H. Lessky (Orgel), Dirigent
Dr. Hans Zwölfer (Grieg: Suite im alten Stil "Aus Hol-
bergs Zeit"; Mozart: Klarinettenkonzert; Händel: Orgel-
konzert; Haydn: Symphonie Nr. 24)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Universitäts-Sängerschaft
"Waltharia": Chorkonzert, Dirigent Norbert Deininger
(Scarlatti, Gallus, Bach, Monteverdi, Distler)

- - -

ab montag erstmals:

kommunalpolitische jugendgespraechе im rathaus

diskussionen und quiz an sieben tagen

9 wien, 13.11. (rk) ''unter welchem buergermeister wurden die wiener verkehrsbetriebe kommunalisiert?'' oder ''seit wann gibt es ein selbstaendiges bundesland wien?'' - diese und viele andere fragen aus dem bereich der kommunalpolitik gehoeren zum wissensstoff von rund 1.500 maturanten, die ab montag an sieben tagen zum ''1. kommunalpolitischen jugendgespraech'' ins rathaus eingeladen werden, um mit den stadtvaeatern zu diskutieren.

das sind die termine: 17., 18., 19., 20., 24., 25. und 26. november, jeweils um 14 uhr in der volkshalle des rathauses. an jedem tag steht ein amtsfuehrender stadtrat oder leitender funktionaer der stadtverwaltung zur verfuegung. er haelt ein einleitungsreferat ueber sein ressort. daran schliesst sich die diskussion. ferner koennen die jungen leute mit hilfe eines fragebogens an einem kommunalpolitischen quiz teilnehmen. wer die meisten fragen richtig beantwortet, gewinnt einen buecher-gutschein im wert von 1.000 schilling.

diese kommunalpolitischen jugendgespraechе sind die abschlussphase eines ''schneeballsystems'' zur intensivierung des kontaktes zwischen buergern und verwaltung, das die stadt wien heuer im herbst gestartet hat. der grundgedanke dabei: mehr wissen um kommunale probleme regt zu aktiverer teilnahme am stadtgeschehen an. dieses wissen wurde in zusammenarbeit mit dem stadtschulrat im rahmen eines kommunalpolitischen seminars zunaechst an eine gruppe von Lehrern hoeherer schulen vermittelt. im unterricht gaben dann die lehrer den schuelern das noetige ruestzeug, um bei den diskussionen mitreden zu koennen.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 13.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 6 s je stueck, karotten 3 bis 4 s weisskraut 3 s je kilogramm.

obst: aepfel, qualitaetsklasse roemisch zwei 6 bis 8 s, birnen, qualitaetsklasse roemisch zwei 6 s, weintrauben 10 bis 12 s, mandarinen 10 bis 11 s, orangen 7 bis 8 s je kilogramm.

1323

gute baufortschritte im wilhelminenspital

12 wien, 13.11. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k referierte donnerstag im gesundheitsausschuss ueber den baufortschritt bei der errichtung des unfallchirurgischen pavillons im wilhelminenspital. die gesamt-kosten werden rund 80 millionen schilling betragen. als dritte baurate fuer das jahr 1969 war ein betrag von 18 millionen schilling vorgesehen. da die bauarbeiten so zuegig vorangetrieben werden konnten, dass diese mittel schon jetzt aufgebraucht sind, beantragte gesundheitsstadtrat glueck zusaetzlich 8,5 millionen schilling fluessig zu machen, um die weiterarbeit auch in den wintermonaten sicherzustellen. der gesundheitsausschuss stimmte dem antrag zu.

aehnlich erfreuliche ergebnisse referierte der stadtrat ueber den neubau der unfall- und dringlichkeitschirurgie im wilhelminenspital. auch hier wurden die bauarbeiten so rasch abgewickelt, dass bereits jetzt mit der errichtung der sterilisationsanlage in der zentralsterilisation, im septischen operationssaal und in der wasch- und desinfektionsanlage begonnen werden kann. um die dafuer notwendigen geraete ankaufen zu koennen, beantragte stadtrat glueck zusaetzliche mittel in der hoehe von 973.160 schilling, die vom gesundheitsausschuss gleichfalls genehmigt wurden.

1345

15 millionen fuer strassenarbeiten

11 wien, 13.11. (rk) rund 15 millionen schilling genehmigte der tiefbauausschuss des gemeinderates am mittwoch fuer eine reihe groesserer strassenbauvorhaben in verschiedenen bezirken. besonders stark vertreten war der 21. bezirk: priessnitzgasse - ringelseeplatz - morelligasse - muehlschuettelgasse (2,8 millionen), josef weber-gasse - stammersdorfer strasse (5,9 millionen) und scheydgasse im industriegebiet floridsdorf (2,3 millionen schilling).

weitere vorhaben betreffen den 2. bezirk (umbau der oberen donaustrasse von hollandstrasse bis lilienbrunnungasse, 2,350.000 schilling) den 11. bezirk (haidequerstrasse - lauten-schlaegergasse - lindenbauergasse, 650.000 schilling) und den 12. bezirk (wittmayergasse - johann hoffmann-platz und eckartsaugasse, 950.000 schilling).

1347

rasche fertigstellung der kueche im sofienspital

13 wien, 13.11. (rk) der vom gemeinderat am 17. juli 1967 beschlossene umbau der kueche im sofienspital mit einem gesamt-kosten-aufwand von 3,1 millionen schilling wird rascher vollendet werden, als urspruenglich angenommen worden war. um die fertigstellungsarbeiten nicht zu verzoegern, genehmigte der gesundheitsausschuss in seiner donnerstag-sitzung zusaetzliche mittel in der hoehe von 350.000 schilling. davon entfallen eine viertelmillion schilling fuer den neubau der kanalanlage im kuechenbereich und 100.000 schilling fuer die restlichen fertigstellungsarbeiten.

1410

mehr geld fuer gastarbeiter-untersuchungen und den aerztlichen
bereitschaftsdienst

14 wien, 13.11. (rk) in der sitzung am donnerstag beschloss
der gesundheitsausschuss, fuer die durch die untersuchungen der
gastarbeiter aufgelaufenen mehrkosten und die bereitstellung
der autos fuer den aerztlichen sonntagsdienst einen zusaetz-
lichen betrag von insgesamt 583.000 schilling zu genehmigen.
bekanntlich wurde ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. otto
g l u e c k in zusammenarbeit mit der aerztekammer fuer die
praktischen aerzte dadurch eine entlastung geschaffen, dass an
sonn- und feiertagen der ''fliegende wochenenddienst'' einge-
fuehrt wurde, fuer den die stadt wien unter anderem kraftwagen
zur verfuegung stellt, die auch fuer die gleichfalls neu ein-
gefuehrte totenbeschau an wochenenden und feiertagen heran-
gezogen werden.

1412

v

schweinenachmarkt vom 13. november

16 wien, 13.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuehren
69, durchlauerer 69, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.
hauptmarktpreise, marktverkehr ruhig.

pferdenachmarkt vom 13. november

17 wien, 13.11. (rk) kein auftrieb.

rindernachmarkt vom 13. november

18 wien, 13.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 6 kuehe, summe 6.
unverkauft 6 kuehe.

1513

in der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt:
steriltest-labor eroeffnet

15 wien, 13.11.(rk) donnerstag vormittag wurde das neu er-richtete steriltest-labor in der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt des gesundheitsamtes der stadt wien in der feldgasse in wien 8 in betrieb genommen. an der eroeffnung nahmen buergermeister bruno m a r e k , gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k. und die leiter der zustaendigen magis-tratsabteilungen teil.

gesundheitsstadtrat dr. glueck und der leiter der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt, univ.-prof. dr. d o s c h , gaben einen ueberblick ueber die aufgaben des neuen instituts. in dem steriltest-labor werden kuenftighin alle jene apparaturen und installationen auf ihre funktions-tuechtigkeit ueberprueft, die in medizinischen betrieben fuer die klinische sterilitaet der benoetigten instrumente, der operationswaesche und operationsgeraete zu sorgen haben.

die ueberpruefung erfolgt dergestalt, dass man verschiedene erdproben, in denen sich bekanntlich besonders viele keime befinden, in den fuer die sterilisation bestimmten apparaten keimfrei zu machen versucht. die "keimfreien erdproben" werden daraufhin im pruefungslabor unter besonderen vorsichtsmassnahmen mit naehrloesungen versetzt. hat der gepruefte sterilisationsapparat einwandfrei gearbeitet, entwickeln sich in der naehrloesung und auf den spaeter verwendeten naehrboeden keine pilze. oder bakterien. arbeitet der gepruefte apparat mangelhaft, faenden sich diese bei der mikroskopischen untersuchung. der besitzer der beanstandeten sterilisationsanlage wird daraufhin vom sterillabor verstaendigt, dass seine apparatur in ordnung zu bringen ist.

vom neuen steriltest-labor koennen neben saemtlichen spitaelern, medizinischen institutionen, laboratorien, apotheken auch private aerzte gebrauch machen, die in ihrer praxis sterili-satoren verwenden.

200 jahre kalvarienbergkirche

19 wien, 13.11. (rk) aus anlass des 200jaehrigen jubilaeums der kalvarienbergkirche fand donnerstag in der bezirksvorstellung von hernals, elterleinplatz 14, eine pressekonferenz statt, bei der bezirksvorsteher josef v e l e t a den vertretern der presse das programm der ''hernalser festtage'' bekanntgab.

dabei wies er besonders auf die kulturelle bedeutung der kalvarienbergkirche hin, deren chronik gleichsam ein spiegelbild der geschichte hernals ist. bezirksvertretung und pfarre haetten diese tatsache zum anlass diverser festlichkeiten genommen. neben kirchlichen feiern, bei denen unter anderem auch der neue volksaltar in der kalvarienbergkirche eingeweiht werden wird, steht als glanzstueck der ''festtage'' die sonderausstellung des hernalser heimatmuseums in der ''z''-filiale, hernalser hauptstrasse 72-74. sie ist der entwicklung des bezirkes und der geschichte der pfarre gewidmet und zeichnet sich durch zahlreiche wertvolle exponate aus, die teils aus eigenbestaenden des museums, teils aus leihgaben bestehen.

der erste teil der ausstellung zeigt den kalvarienberg und die kirchen in hernals im laufe der zeit. beginnend mit der aeltesten urkunde ueber hernals (1044) erlebt man die wechselvolle geschichte des bezirkes mit herrschaftswechsel, tuerkenbelagerungen, zerstoerungen, pest, reformation, gegenreformation, industrialisierung, bombenkrieg und wiederaufbau. bemerkenswerte modelle, kupferstiche und andere raritaeten vermitteln ein anschauliches bild der hernalser chronik.

der zweite teil steht unter dem motto ''so war's einmal drausst an der als, im freundlichen schoenen hernals'' und zeigt an hand von bildern, plaenen, fotos und allerlei geraeten die entwicklung von hernals, dornbach und neuwaldegg von kleinen weinhauerorten am rande wiens zum industrieort und 17. bezirk wiens. hier findet man vieles aus dem arbeits- und freizeitleben der hernalser. weinbau, handwerk und kleinindustrie sind reichlich vertreten, ebenso kuenstler wie sauter, die gebrueder

schrammel, der seinerzeitige dombaumeister friedrich schmidt oder der staatspreistraeger professor pippal mit seinen hernalser ansichten.

der dritte teil der ausstellung besteht aus einer briefmarken-werbeschau, der ein sonderpostamt angeschlossen ist, das samstag, den 15. november 1969, von 13 bis 17 uhr, sonntag, den 16. november, von 9 bis 13 uhr, und samstag, den 22. november, von 9 bis 13 uhr dienstbetrieb haben wird.

landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r wird es in vertretung von buergermeister bruno marek uebernehmen, die ausstellung am samstag, dem 15. november, um 17.30 uhr zu eroeffnen. die sonderschau wird sodann ab 16. november bis 31. maerz 1970 jeden sonntag von 10 bis 12 uhr und jeden montag von 18 bis 20 uhr geoeffnet sein.

'wiener kolonie' in zuerich

20 wien, 13.11. (rk) die stadt wien hat am donnerstag nachmittag gleichsam offiziell jenen einen quadratmeter boden in besitz genommen, den sie heuer bei einem ''kampf'' der beiden staedte im fernsehen gewonnen hatte. der zuericher stadtpraesident sigmund w i d m e r praesentierete im belvoir-park vizebuergemeister felix s l a v i k den neuen wiener besitz und erinnerte dabei an die guten freundschaftlichen beziehungen zwischen der schweizerischen und der oesterreichischen metropole. vizebuergemeister slavik, der sich derzeit mit wiener kommunalberichterstattem in zuerich aufhaelt, war freilich nicht nur gekommen, um den ''siegespreis'' in empfang zu nehmen, sondern hat aus wien eine linde mitgebracht, die auf diesem wiener grund im zuericher belvoir-park eingepflanzt wurde. slavik erinnerte dabei, dieser baum sei ein symbol fuer die verbundenheit von wien und zuerich. widmer und slavik schaufelten sodann unter assistenz des oesterreichischen general-konsuls in zuerich, dr. norbert l i n h a r t , und umringt von zahlreichen fotografen und kameraleuten, die grube zu und gossen auch gemeinsam die linde ein. eine kleine metalltafel vor der linde hat folgenden text: ''dieser quadratmeter boden und die linde gehoeren der stadt wien als zeichen der freundschaft wien-zuerich''.

hausmusik beim buergermeister

21 wien, 13.11. (rk) donnerstag nachmittag veranstaltete buergermeister bruno m a r e k in den repraesentationsraeumen des rathauses den ersten hausmusiknachmittag des heurigen jahres, zu dem er die traeger der wiener landesehrenzeichen und die stolzen inhaber der wiener lebensrettermedaillen eingeladen hatte. an der spitze der erschienenen ehrengaeste konnte das stadtoberhaupt ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r, die stadtraete hans b o c k, dr. hannes k r a s s e r, hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r, ferner stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l, bundesrat p o r g e s sowie hoechste offziere des bundesheeres begruessen.

das anspruchsvolle programm des musikalischen nachmittags reichte von arcangelo corelli (sonate fuer zwei violinen und klavier) ueber brahms (auswahl aus den liebeslieder-walzern), schubert (sonate in g-moll) und gustav mahler (drei lieder) bis robert schumann (abegg-variationen) und richard strauss (sonate fuer cello und klavier, op. 6, dritter satz). besonders viel beifall erhielten die juengsten solisten, die geschwister klara (neun jahre) und hannes f l i e d e r (10 jahre), beide sind ebenso wie alle anderen mitwirkenden studierende des konservatoriums der stadt wien.